

Prof. Dr. Alfred Toth

Abbildungen als Referenzumgebungen

1. Wenn Systeme Häuser sind, die an Abbildungen liegen, die Wege oder Straßen sind, können die Systeme, worauf wir in früheren Arbeiten (vgl. v.a. Toth 2014) bereits hingewiesen hatten, im Falle, daß zwei Abbildungen vorliegen, entweder nach der einen, der anderen oder, selten, nach beiden Abbildungen numeriert werden. Relativ zur Numerierungsabbildung eines Systems fungieren somit Abbildungen als Referenzumgebungen, während etwa bei Anbauten ihre zugehörigen Systeme als Referenzsysteme fungieren. Während die hier geschilderte Numerierungsabbildung weitgehend arbiträr ist, gibt es jedoch ontische Mittel, um diese Arbitrarität zu restringieren bzw. aufzuheben, dann nämlich, wenn entweder das System oder dessen Umgebung oder beide so positioniert werden, daß zwischen der Lage des Systems und der Numerierungsabbildung eine Bijektion induziert wird.

2.1. Umgebung im Vorfeld



Rue Philidor, Paris

2.2. System im Vorfeld



Rue Laurence Savart, Paris

2.3. System und Umgebung im Vorfeld



Rue des Renaudes, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Numerierungsabbildungen bei Referenzumgebungen. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

1.4.2016